

jetzt setze ich sie den Kleinen vor, und die Kleinen, die weinen gerade wie Papa und Mama geweint haben; ich verkürze sie aber, denn die Kleinen lieben das lange Liebesgewäsch nicht, sie wollen: „Unglücklich, aber geschwinde!“

Die Schweine.

Charles Dickens hat uns vom Schweine erzählt, und seit der Zeit werden wir schon guter Laune, wenn wir es nur grunzen hören. Der heilige Antonius hat es unter seine Glorie genommen, und denkt man an den „verlorenen Sohn“ so ist man schon inmitten des Schweinestalles, und vor einem solchen hielt gerade unser Wagen drüben in Schweden an. Nach der Landstraße heraus, ganz dicht an seinem Hause hatte der Bauer seinen Schweinestall, und zwar einen Schweinestall sonder gleichen. Es war eine alte Staatskarosse; die Sitze waren herausgehoben, die Räder fortgeschafft, und so ohne Weiteres stand sie auf dem Bauche, und vier Schweine waren darin eingesperrt; ob diese die ersten waren? Nun, das konnte man allerdings nicht entscheiden; daß es aber eine geborene Staatskutsche war, davon zeugte Alles, selbst der Saffiansegen, der von der Decke herabhing — Alles zeugte von besseren Tagen.

„Uff! — Uff!“ sagte es da drinnen, und die Kutsche krachte und klagte; es war ja ein trauriges Ende, das sie genommen. „Das Schöne ist hin!“ seufzte sie oder hätte sie wenigstens seufzen können.

Wir kamen im Herbst wieder, die Kutsche stand noch hier, aber die Schweine waren fort; sie spielten die Herren im Walde, die Blüthen und Blätter waren von allen Bäumen